

Interreg



Österreich-Tschechische Republik

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

2020



**Information über das Programm
INTERREG Österreich –
Tschechische Republik**
Bericht für die Öffentlichkeit

www.at-cz.eu

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Wir präsentieren Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten des Programms INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik im Jahr 2020.

Die Umsetzung der Projekte und somit des ganzen Programms wurde durch die Pandemie COVID-19 und die damit zusammenhängenden Maßnahmen beeinflusst. Die Aktivitäten wurden an die äußeren Beschränkungen angepasst und adaptiert umgesetzt wodurch auch die Programmimplementierung fortgesetzt werden konnte. An dieser Stelle möchten wir deshalb nicht nur allen Programmbeteiligten danken, sondern auch allen ProjektpartnerInnen für ihre Ausdauer, ihren Einfallsreichtum und auch ihren Mut, mit dem sie den Herausforderungen begegnet sind, die die Maßnahmen mit sich gebracht haben.

Die Mitglieder des Begleitausschusses trafen im Februar in Wien sowie im November online zusammen und genehmigten auf diesen Sitzungen insgesamt 13 Projektanträge. Dadurch wurde eine Gesamtallokation von rund 94 % des Programmbudgets erreicht.

Im Frühjahr 2020 wurde die Medienkampagne des Programms fertig umgesetzt, in deren Rahmen das Programm in Social Media sowie in den klassischen Medien (Print, Radio, Fernsehen) verstärkte Präsenz erfuhr. Ein großer Erfolg war die Auszeichnung des Projekts ATCZ7 Dyje 2020 - Thaya 2020 im renommierten Wettbewerb Adaptterra Awards 2020.

Im Zuge der Vorbereitung der neuen Programmperiode setzten die Arbeitsgruppen aus Experten und Programmstellen die Programmierung für die Periode 2021+ fort und das Team SCO wurde gegründet, das an einer Strategie zu vereinfachten Kostenoptionen arbeitet.

Weitere Informationen zu den einzelnen Aktivitäten, die im Lauf des Jahres 2020 umgesetzt wurden, finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Broschüre.

Einen detaillierten Überblick sowie Aktuelles bietet stets die Programmwebsite www.at-cz.eu.

Sie können uns auch auf Social Media folgen:



<https://www.facebook.com/InterregATCZ/>



<https://twitter.com/InterregATCZ>



<https://www.linkedin.com/company/interreg-v-a-austria-czech-republic/>

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Programm und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2021!

Kathrin Huber, Elisabeth Anna Kerndl und Martin Kavalek
Verwaltungsbehörde INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik

1 Aktueller Umsetzungsstand des Programms

Mit Stand 31.12.2020 befanden sich 80 Projekte im Umsetzung (davon 8 Projekte der Technischen Hilfe). Einen Überblick über die im Jahr 2020 genehmigten Projekte finden Sie im Teil 7.2 dieses Dokuments.

Es wurden somit rund 94% der Gesamtmittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Programm vertraglich verankert. Dieser Prozentsatz entspricht rund 92 Millionen Euro. Ende 2020 wurde den Projektpartnern ein Betrag von knapp 27,7 Mio. EUR erstattet.

2 Sitzungen des Begleitausschusses



Am 26. und 27. 2. 2020, kurz vor Ausbruch der ersten Welle der Coronavirus-Pandemie, fand der 9. Begleitausschuss in Wien statt. Es wurden den Mitgliedern 8 Projektanträge vorgelegt, von denen 5 genehmigt wurden.

Am 4. und 5.11.2020 fand die 10. Sitzung des Begleitausschusses statt, und zwar zum ersten Mal in Form eines online Meetings. Es wurden dem Begleitausschuss 11 Projektanträge vorgelegt, von denen 8 genehmigt wurden.



Eine kurze Beschreibung der neu genehmigten Projekte finden Sie in Teil 7.2 dieses Dokuments. Detaillierte Informationen bietet die Sektion iBOX auf der Programmwebsite <https://www.at-cz.eu/at/ibox>.

3 Vorbereitung auf die Programmperiode 2021+

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der Programmierungsgruppe Diskussionen zur neuen Programmperiode 2021+ und dem Schwerpunkt des grenzüberschreitenden

Kooperationsprogramms Österreich-Tschechische Republik fortgesetzt. Darüber hinaus fand ein Kick-off Meeting zur Vorbereitung des Kleinprojektfonds 2021+ statt.

Klares Ziel für die kommende Förderperiode sind Vereinfachungen auf Programm- und Projektebene. Ein besonderer Fokus wurde auf vereinfachte Kostenoptionen gelegt, insbesondere in Hinblick auf standardisierte Personalkosten.

Vertreter der Programmländer und Grenzregionen einigten sich auf eine Reihe vorläufiger Programmprioritäten und spezifischer Ziele, die sie im Entwurf der Programmstrategie für den Zeitraum 2021+ zusammenfassten. Im Dezember 2020 wurde auf der Website des Programms eine Stakeholder Consultation im Wege einer Online-Befragung gestartet, in der die Programmbehörden Rückmeldungen seitens Programm- und Projektbeteiligten zur Ausrichtung der künftigen Programmstrategie ermöglichten (zur Ansicht hier: [DRAFT Programme Strategy Interreg AT-CZ 2021-2027](#)).

Ziel ist, die künftige Ausrichtung des Programms partnerschaftlich bestmöglich auszugestalten und die Zusammenarbeit auf Projektebene so bald wie möglich nach dessen Genehmigung durch die Europäische Kommission aufzunehmen.

Die Verwaltungsbehörde des Programms im Zeitraum 2021+ wird ihren Sitz erneut im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung haben, das Ministerium für regionale Entwicklung der Tschechischen Republik wird wiederum erneut die Rolle der Nationalbehörde übernehmen.

4 Medienkampagne

Im Jahr 2020 wurde eine Medienkampagne zur Förderung der Bekanntheit des Programms INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik abgeschlossen. Ziel der Kampagne war es, die Öffentlichkeit mit dem Mehrwert der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und des INTERREG-Programms vertraut zu machen sowie die Ergebnisse mehrerer Projekte vorzustellen, die im Rahmen des Programms umgesetzt wurden. Am 13. Januar 2020 wurde im Rahmen der Medienkampagne in St. Pölten eine Pressekonferenz zum Thema grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung organisiert.



Insgesamt wurden 137 Berichte in regionalen und nationalen Medien (TV, Radio, Presse, Online-Medien) veröffentlicht und Videos von vier erfolgreichen Projekten auf dem YouTube-Kanal des Programms verfügbar gemacht. Die Präsentation des Programms in den sozialen Medien (Facebook, LinkedIn, Twitter) wurde ebenfalls intensiviert, was sich unter anderem in einer Zunahme der Anzahl der Follower niederschlug.

Eine Neuheit im Jahr 2020 war die Veröffentlichung der ersten beiden Ausgaben des Newsletters INTERREG V-A Österreich - Tschechische Republik. Der Newsletter wird regelmäßig über Aktuelles die Umsetzung des Programms, seine Ergebnisse, bevorstehende Veranstaltungen und umgesetzte Projekte betreffend informieren.

5 Kommunikations- und Informationsmaßnahmen

5.1 Programmdokumente

Im Jahr 2020 wurden unter anderem das bestehende Handbuch für Antragsteller und das Handbuch für Projektpartner aktualisiert. Ein neues iBOX-Handbuch und eine neue Version der Kommunikationsstrategie wurden ebenfalls veröffentlicht. Alle Dokumente können von der Programmwebsite www.at-cz.eu heruntergeladen werden. Ebendort wurde auch ein zusammenfassender Bericht über die Evaluierung des Programms INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik veröffentlicht.

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden auch die Empfehlungen der Verwaltungsbehörde zu möglichen Einschränkungen bei der Durchführung von Projekten im Zusammenhang mit Maßnahmen sowie eine Zusammenfassung häufig gestellter Fragen zu diesem Thema auf der Programmwebsite veröffentlicht.

5.2 Seminare zur Projektumsetzung

Für ProjektpartnerInnen wurden im Januar 2020 Seminare zur Projektumsetzung in St. Pölten und Brno angeboten. Ziel der Seminare war es, den Begünstigten grundlegende Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Durchführung der Projekte relevant sind (Berichtslegung, Abrechnung, Projektänderungen, Vorgaben für die Publizität etc.). Während des gesamten Jahres sind die regionalen Koordinierungsstellen und das Gemeinsame Sekretariat den ProjektantragstellerInnen und ProjektpartnerInnen für individuelle Konsultationen zur Verfügung gestanden.

5.3 Projektdatenbank iBox

Die iBOX-Projektdatenbank (<https://www.at-cz.eu/at/ibox>) stand den Projektpartnern auch im Jahr 2020 zur Verfügung. Die Datenbank dient den Projektpartnern zur Veröffentlichung von Informationen über die Ergebnisse ihrer Projekte. Über die Datenbank haben sie die Möglichkeit, die Öffentlichkeit über die Erfolge zu informieren, die sie bei der Umsetzung von Projekten erzielen konnten.

5.4 Informationsveranstaltungen und Präsentationen

Adaptterra Awards 2020



Ein großer Erfolg im Programm Interreg AT-CZ war die Auszeichnung des Projekts ATCZ7 Thaya 2020 bei den renommierten Adaptterra Awards 2020. Im Rahmen des Wettbewerbs standen 21 Projekte zur Lösung von Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel im Finale. Das Projekt Thaya 2020 wurde in der Kategorie Freie Landschaft ausgezeichnet und von den

teilnehmenden VoterInnen mit einem Sympathiepreis ausgezeichnet. Im Projekt wurden drei stillgelegte Abschnitte im Grenzbereich der Thaya wieder an den Fluss angebunden, die in der Vergangenheit durch grobe Eingriffe in die Natur abgeschnitten wurden. Infolgedessen hat die wichtige Fähigkeit des Flusses, Wasser in den Thayaaunen zu binden, zugenommen.

EC-DAY 2020



Im August und September 2020 feierte auch unser Programm das große Jubiläum 30 Jahre Interreg. Die Feierlichkeiten fanden im Rahmen der Veranstaltung zum EC-Day (Europäischer Tag der Zusammenarbeit) statt. Da es aufgrund der Pandemiemaßnahmen nicht möglich war, eine physische Veranstaltung zu organisieren, wurde eine völlig neue Präsentationsform gewählt. Auf der

Website des Programms wurde ein spezieller Bereich eingerichtet, der Interessenten einlud, 30 Ausflugsziele zu besuchen, die mit den Ergebnissen unserer Projekte verbunden sind. Die Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit, ihre Fotos und Erfahrungen ihrer Ausflüge zu teilen. Das Programm konnte die Ergebnisse der Arbeit der ProjektpartnerInnen und ihre Erfolge präsentieren. Die Karte der Ausflugsziele bleibt ein fester Bestandteil der Programmwebsite und wird durch andere Ziele aus umgesetzten Projekten erweitert.

6 Unsere Projekte

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 10 Projekte abgeschlossen, die in den Prioritätsachsen 1 – Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation und 2 – Umwelt und Ressourcen umgesetzt wurden.

Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl der abgeschlossenen Projekte:

6.1 ATCZ37 – Förderung der natürlichen Umwelt und des Vorkommens der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) im Maltsch-Einzugsgebiet / Podpora přirozeného prostředí a výskytu perlorodky říční (*Margaritifera margaritifera*) v povodí Malše

Investitionspriorität 6d: Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich Natura 2000, und grüne Infrastruktur.

<https://www.at-cz.eu/malsemuschel>

Ziel des Projekts war es, die Population der vom Aussterben bedrohten Süßwasserperlenmuscheln im Flusses Maltsch durch das Pflanzen junger Muscheln zu stärken, und außerdem zu erforschen und zu beschreiben, warum sich die Art bereits lange Zeit in der Region nicht vermehrt, um anschließend Bedingungen für die Verbesserung der Wasserqualität zu schaffen.



Die Süßwasserperlmuschel ist ein Lebewesen, das sehr empfindlich auf die Wasserqualität reagiert und nur in einer solchen aquatischen Umgebung überleben kann, die Trinkwasserqualität hat. Ein großes Problem sind Störungen und Verletzungen der biologischen Vielfalt, wobei die Ursache hauptsächlich intensive Landnutzung ist. Die ProjektpartnerInnen erkannten, dass das

Einzugsgebiet des Flusses Malsch daher auf tschechischer und österreichischer Seite intensiv überwacht und die hydromorphologischen Eigenschaften des Wasserlaufs gezielt verbessert werden müssen, um die Qualität der aquatischen Umwelt zu verbessern und die Erhaltung und Entwicklung von Süßwasserperlen zu unterstützen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts waren auch eine Reihe von Informationsveranstaltungen, Seminaren und Konsultationen, die sich mit Entscheidungsmechanismen und Landnutzung zum Schutz der Wasserressourcen und des Bodens befassten. Die Veranstaltungen richteten sich an Institutionen mit Entscheidungsbefugnissen in diesem Bereich (Forstverwalter, Landwirte, Vertreter der staatlichen Verwaltung – die Region Südböhmen, das Moldau-Einzugsgebiet und den tschechischen Fischerverband), aber auch an die breite Öffentlichkeit und dies durch Ausflüge, Ausstellungen, Newsletter und Comics über die Flussperle.



Das Projekt wurde auch auf mehreren Konferenzen, in der Presse und im Rahmen der Umwelterziehung für Schüler vorgestellt. Am 28. August 2020 trafen sich der tschechische Ministerpräsident Andrej Babiš, der Umweltminister Richard Brabec, der österreichische Landesrat Wolfgang Klinger und der Vertreter des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Günter Liebel an

der Grenze des Flusses Malsch und setzten gemeinsam die ersten Exemplare junger Süßwasserperlenmuscheln in den Fluss.

6.2 ATCZ142 – Anpassung der Grünen Infrastruktur an den Klimawandel / Adaptace na klimatické změny pomocí zelené infrastruktury

Investitionspriorität 6d: Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich Natura 2000, und grüne Infrastruktur.

<https://www.at-cz.eu/klimagrün-klimaticka-zelen>

Das Hauptziel des Projekts ATCZ142 war die Schaffung einer breiten Plattform, die sich mit der Nutzung von klimatischem Grün als wichtigem Element der Anpassung an den Klimawandel befasst. Das Projekt wurde von insgesamt 9 Partnern aus den Regionen Südböhmen, Südmähren und Niederösterreich durchgeführt. Der Klimawandel und der zunehmende

Verlust der biologischen Vielfalt sind in vielerlei Hinsicht eine unvermeidliche Herausforderung für die Umwelt und ihre grüne Infrastruktur. Das Projekt konzentrierte sich daher auf die Unterstützung einer Reihe von Methoden zur ökologischen Bewertung der bestehenden grünen Struktur und zur Anpassung der öffentlichen grünen Struktur an die Anforderungen des Klimawandels.

Das Projekt umfasste eine Reihe von Beratungs- und Bildungsveranstaltungen zum Thema Schaffung und Bewirtschaftung von Grünflächen und deren Anpassung an den Klimawandel (Beratungsaktivitäten, Workshops, Konferenzen, Exkursionen, Seminare, einschließlich praktischer Demonstrationen - z. B. Pflege von Grünflächen, Obstbäumen, Pflanzen von Stauden, Blumenbeete, Funktionen von Teichen und Wasserflächen im Grünen etc.) und es wurde eine Reihe von Pilotprojekten durchgeführt, deren Ziel es war, den Zustand der Umwelt vor Ort zu verbessern (z. B. das Pflanzen von Obstbäumen). Weiters wurden methodische Handbüchern zur Optimierung der Erstellung und Wartung vorhandener Bodenschutzinstrumente herausgegeben.

Projektergebnisse in Form von Veröffentlichungen, Informationsbroschüren und Vorträgen sind auf der Projektwebsite verfügbar: <https://www.at-cz.eu/klimagrun-klimaticka-zelen>.



6.3 ATCZ147 – Mikulov, Portz Insel - Erschließung und Erneuerung der komponierten historischen Landschaft / Mikulov, Portz Insel – zpřístupnění a obnova komponované historické krajiny

Investitionspriorität 6c: Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
<https://www.at-cz.eu/portz-insel>

Die Stadt Mikulov und die Gemeinden Sedlec bei Mikulov und Drasenhofen haben sich für die Umsetzung des Projekts ATCZ147 Portz Insel zusammengeschlossen. Der Komplex Portz-Insel war Teil einer komponierten Vorstadtlandschaft, die im 17. Jahrhundert unter Kardinal

Dietrichstein erbaut wurde. Es liegt etwa 4 km südöstlich des Zentrums von Mikulov und umfasst ein ehemaliges Sommerhaus, das später zu einem Jagdschloss umgebaut wurde. Es ist eine der ersten großzügig urbanisierten Vorstadtlandschaften in Mähren und wahrscheinlich im weiteren Gebiet nördlich der Alpen. Der Inselkomplex, der durch eine lange Backsteinbrücke mit der Stadt verbunden war, war ein außergewöhnliches architektonisches Werk seiner Zeit. Noch Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Portz-Insel als Landschaftsjuwel bezeichnet. Nachdem der Teich ausgetrocknet und eine Bahnstrecke gebaut war, kam es zum Niedergang der Lokalität, was sich zwischen 1949 und 1989 weiter vertiefte, als das Gebiet Teil der Grenzzone zu Österreich wurde und der Öffentlichkeit nicht zugänglich war.



Das Hauptziel des Projekts war die Restaurierung der historischen Backsteinbrücke mit 15 Brückenbögen, die Teil des immateriellen Kulturdenkmals des Sommerhauses Portz Insel aus den 1920er Jahren ist. Dank des Projekts wurde das gesamte Gelände durch den Bau und die Wiederherstellung eines historischen Straßennetzes im Kataster der nach dem Zweiten Weltkrieg verschwundenen Gemeinden Mikulov - Sedlec - Drasenhofen wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Straßennetz ist an bestehende Radwege angeschlossen - den internationalen Radweg Greenways Prag - Wien und in Österreich an den Radweg Nr. 8.

Ein grenzüberschreitender Lehrpfad mit einer Länge von ca. 2,6 km wurde ebenfalls neu gebaut, einschließlich der entsprechenden Ausstattung - Rastplätze und Ausrüstung für Radfahrer. Der Weg führt die BesucherInnen durch das historisch bedeutende Gebiet und seine Denkmäler. Informationstafeln geben Auskunft über die Restaurierung der historischen Brücke.

Informationen über das Projekt sind über die iBOX des Projekts zugänglich (<https://www.at-cz.eu/portz-insel>) sowie über die neu angelegte Sektion der Website der Stadt Mikulov (<http://www.mikulov.cz/turistika/pamatky-a-prohidkove-objekty/portz-insel/?contentId=205673>).

6.4 ATCZ179 – Modernisierung des Zugangs zum Grenzübergang CZ/AT Zadní Zvonková - Schöneben (ATCZ179) / Modernizace přístupu k hraničnímu přechodu CZ/AT Zadní Zvonková – Schöneben

Investitionspriorität 6c: Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
<https://www.at-cz.eu/cz-at-zadni-zvonkova-schoneben>

Bei dem Projekt ATCZ179 haben die Region Südböhmen und das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung zusammengearbeitet. Das Ergebnis des Projekts sind die rekonstruierten Abschnitte der Straßen Nr. III / 1631, III / 1634 und Teile der Straße L1558 (Glöckelberger Straße) im Abschnitt Schöneben - Landesgrenze auf einer Gesamtlänge von 9,3 km. Während des Investitionsprojekts wurde der schlechte Zustand der oben genannten Straßen und der anschließenden Abschnitte Nová Pec - Blíž Lhota - Přední Zvonková - Staatsgrenze auf einer Länge von 8,1 km auf tschechischer Seite erneuert, auf österreichischer Seite betraf die Reparatur den Straßenabschnitt Glöckelberger Straße auf einer Länge von 1,2 km. Das Projekt beinhaltete auch die Reparatur der Grenzbrücke bei Pestřice, die alte Brücke musste komplett entfernt und eine neue gebaut werden.



Die Modernisierung des Zugangs zum Grenzübergang Zadní Zvonková - Schöneben hat dazu beigetragen, das kulturelle und natürliche Erbe auf beiden Seiten der Grenze der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Projekt war direkt mit anderen Projekten verbunden, die im Rahmen unseres Programms durchgeführt wurden: ATCZ163 Kultur- und Naturerbe Schwarzenbergkanal - Bayerische Auen und ATCZ182 Auf den Spuren des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes Südböhmens - Oberösterreichs und trug zum Zugang zu wichtigen Natur- und Kulturstätten auf beiden Seiten Grenzen wie dem Schlägl-Kloster, der tschechischen und die österreichischen Seite des Böhmerwalds, Lipno, der Quelle der Moldau, Vítkův Hrádek, Sternstein und dem Dorf Aigen bei.



7 Ergebnisse

7.1 Übersicht über die Allokation der Programmmittel zum 31.12.2020¹:

Investitions-priorität	Genehmigte EFRE-Mittel (€)	Ausschöpfung (%)	EFRE-Programm-Mittel (€)	Verbleibende EFRE-Mittel (€)
1a	8 722 457,37	118	7 419 202,00	- 1 303 255,37
1b	4 934 425,50	97	5 063 100,00	128 674,50
6c	28 816 931,48	88	32 586 081,00	3 769 149,52
6d	8 864 521,77	119	7 475 234,00	- 1 389 287,77
6f	4 576 073,12	85	5 358 234,00	782 106,88
10a	13 536 881,97	99	13 675 112,00	138 230,03
11	16 775 004,14	82	20 369 075,00	3 594 070,86
TA	5 483 918,46	93	5 868 895,00	384 976,54
Celkem	91 710 231,81	94	97 814 933,00	6 104 719,19

Die Angaben ergeben sich aus den Ergebnissen des Genehmigungsprozesses der Sitzungen des Begleitausschusses bis zum 31.12.2020.

¹Die Bezeichnung der einzelnen Investitionsprioritäten ist wie folgt:

- Investitionspriorität 1a: Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation (F&I) und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
- Investitionspriorität 1b: Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor
- Investitionspriorität 6c: Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
- Investitionspriorität 6d: Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt, des Bodens und die Stärkung des Ökosystems und anderem durch Natura 2000 und der grünen Infrastruktur
- Investitionspriorität 6f: Förderung von innovativen Technologien zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Ressourceneffizienz im Abfallsektor, dem Wassersektor und Bodens sowie die Verringerung der Luftverschmutzung
- Investitionspriorität 10a: Investitionen in Bildung, Ausbildung, und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung
- Investitionspriorität 11: Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung

7.2 Überblick und Kurzbeschreibung der 2020 genehmigten Projekte

Projektkronym	Kurzbeschreibung der Projektziele	Projektbeginn	Projektende	Gesamtes förderfähiges Budget (€)	Kofinanzierung aus EFRE-Mitteln (€)
Prioritätsachse 2: Umwelt und Ressourcen					
Mosty susedům Brücken Nachbarn	Hauptziel des Projekts ist es, das Naturerbe im grenzüberschreitenden Gebiet besser zugänglich zu machen und gleichzeitig die Attraktivität der Region zu erhöhen. Um das Ziel zu erreichen, werden 2 Fußgängerbrücken über die Thaya gebaut und dadurch der Podyjí-Nationalpark (auf tschechischer Seite) mit dem Thayatal-Nationalpark (auf österreichischer Seite) verbunden, wodurch neue touristische Rundwege entstehen.	01.11.2019	31.12.2021	379 030,44	322 175,87
Venkovské památky Ländliche Denkmäler	Durch die Schaffung eines grenzüberschreitenden touristischen Produkts werden die kleinen ländlichen Denkmäler beider Länder zu einem touristischen Angebot zusammengefasst und anschließend gemeinsam beworben.	01.07.2020	31.12.2022	859 425,23	730 511,44
WaterMon	Ziel des Projekts ist es, das aquatische Ökosystem durch Maßnahmen zur Überwachung der technischen und mikrobiologischen Parameter des Wassers zu schützen und seine Qualität zu verbessern. Zu diesem Zweck werden in der Region die notwendigen Kompetenzen und eine Basis für Innovationen geschaffen.	01.01.2020	31.07.2022	592 004,91	503 204,17
Prioritätsachse 4: Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation					
Dny bez bariér – Tage ohne Barrieren	Das Projekt trägt dazu bei, dass Menschen mit Behinderungen (körperlich, geistig, sensorisch) durch Sport und körperliche Aktivitäten stärker in die Gesellschaft einbezogen werden. Ziel ist es, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf jungen Menschen liegt, die Sport treiben möchten. Um den Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu vereinfachen, wird ein Netzwerk für den Verleih von Sportgeräten eingerichtet und es werden eigene Winterspiele umgesetzt, die in Zukunft regelmäßig stattfinden sollen. Das Projekt umfasst Öffentlichkeitsarbeit und die Erstellung einer Datenbank von Einrichtungen, die mit Behinderten arbeiten.	01.03.2020	28.02.2022	620 483,25	527 410,76
SYM: BIO	Ziel ist es, das grenzüberschreitende Netzwerk SYM: BIO für die Bewirtschaftung von an Dürre angepassten Grünflächen und zur Förderung der biologischen Vielfalt zu schaffen. Zu diesem Zweck ist es notwendig, Akteure in der Tschechischen Republik und in Österreich zu	01.03.2020	30.11.2022	1 067 508,81	907 382,47

	identifizieren, sie auf lokaler und regionaler Ebene zu verbinden und die erforderlichen Kenntnisse und Informationen zu übermitteln.				
Cli OP Thaya	Ziel des Projekts ist es, die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt im Einzugsgebiet des Flusses Thaya bis 2050 zu untersuchen, um einen Vorschlag für ein gegenseitig koordiniertes "Notfall" -Vorgehen in Zeiten der Dürre zu entwickeln.	01.01.2020	31.12.2022	598 283,19	508 540,7
NABIAM	Das Hauptziel des Projekts ist es, langfristige Kontakte und Beziehungen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Wirtschaft in zwei Projektregionen im Bereich Polymerelektronik und Medizintechnik aufzubauen und sich auf die Themen Biosensoren, Nanotechnologien und additive Fertigung zu konzentrieren und so eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und des Innovationspotenzials zu erreichen. Ein funktionierendes Netzwerk von Kontakten in Kombination mit Kompetenzkartierung soll in Zukunft dazu beitragen, schnell Projektkonsortien für bestimmte Themen einzurichten und diese durch geeignete Förderprogramme auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene zu finanzieren.	01.04.2020	31.03.2021	215 736,86	183 376,32
VReduNet	Das Hauptziel des Projekts ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Mitglieder eines etablierten Netzwerks, die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs, die Einführung neuer Augmented Reality / Virtual Reality-Trends in die Geschäftspraxis und die Qualitätsschulung künftiger Spezialisten. Zu diesem Zweck trägt das Projekt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Programmbereich und zur Stabilität in der gesamten Region bei.	01.01.2021	31.12.2022	495 922,90	421 534,45
nATCZwork	Hauptziel ist es, die Zusammenarbeit beider Nationalparks in Podyjí zu stärken und die Zusammenarbeit von Städten, Gemeinden und Bildungseinrichtungen zu unterstützen. Aufgrund der Vernetzung von Einzelnen wird das Projekt auf zwei Ebenen durchgeführt - interne Schulung von MitarbeiterInnen inkl. kooperierende Einrichtungen und Bildung für die Öffentlichkeit in Form von Aktivitäten für Besucher von Nationalparks, insbesondere Familien mit Kindern.	01.10.2020	31.12.2022	361 920,00	307 632,00
FORRISK	Hauptziel ist die grenzüberschreitende wissenschaftlich fundierte Entscheidungsunterstützung für eine adaptive Waldbewirtschaftung, die sowohl für die Forstunternehmen als auch für die Stabilität der Waldökosysteme relevant ist.	01.01.2021	31.12.2022	264 074,60	224 463,40
DigiVill	Ziel des Projekts ist es, das Leben auf dem Land und an der tschechisch-österreichischen Grenze zu verbessern, indem der Zugang von Einwohnern und Gemeinden zu digitalen Technologien verbessert wird und untersucht wird, welche Anwendungen für die Kommunikation mit den Bürgern und für die gemeinsame Planung der territorialen Entwicklung geeignet sind.	01.06.2020	31.12.2022	366 548,10	311 565,88

ADAPTRegion AT-CZ	Ziel des Projekts ist es, die Fähigkeit von Kommunen und anderen Einrichtungen zu verbessern, kompetent auf den Klimawandel zu reagieren und sich rechtzeitig an die mit diesem Wandel verbundenen Herausforderungen anzupassen. Innovation und die Umsetzung von grenzüberschreitendem Angebot führt zur bestmöglichen Praxis bei der Vorbereitung von Investitionen, der Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs bei öffentlichen Investitionen und der Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels.	01.07.2020	31.12.2022	584 211,08	496 579,41
Prioritätsachse 5: Technische Hilfe					
Akutmaßnahme Externe Finanzkontrolle	Im Rahmen des Projekts wird in Oberösterreich die Finanzkontrolle der grenzüberschreitenden Projekte im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften durchgeführt.	01.03.2020	30.06.2023	105 600,00	89 760,00